

---

Zum Abschluss der Ringvorlesung widmet sich Yasumasa Oguro einem ähnlich traditionsreichen, vielsagenden und historisch folgenreichen begrifflichen Konzept, das durch Arthur Moeller van den Brucks ebenfalls 1923 erschienenenes Buch in der auf das Krisenjahr 1923 folgenden Epoche Geschichte gemacht hat: *Das dritte Reich*. In einem historischen Rückblick verweist Oguro auf die neo-joachimistische Tradition, nach der in der Moderne die Vorstellung von einem dritten Reich eine neue Aktualisierung erfahren hat – und dies nicht allein in Deutschland, sondern durch dieselben Vermittler dieser Tradition wie Ibsen oder Mereschkowski auch zur selben Zeit in der parallelen Welt Japans. So kann Oguro abschließend den Weg des Konzepts des „dritten Reichs“ *vor der NS-Zeit in Ost und West von Berlin 1923 über Tokio 1913 bis nach Berlin 1900* verfolgen und damit sowohl der Vor- wie der Nachgeschichte der Entwicklungen im Krisenjahr 1923 geistesgeschichtliche Kontur verleihen.